

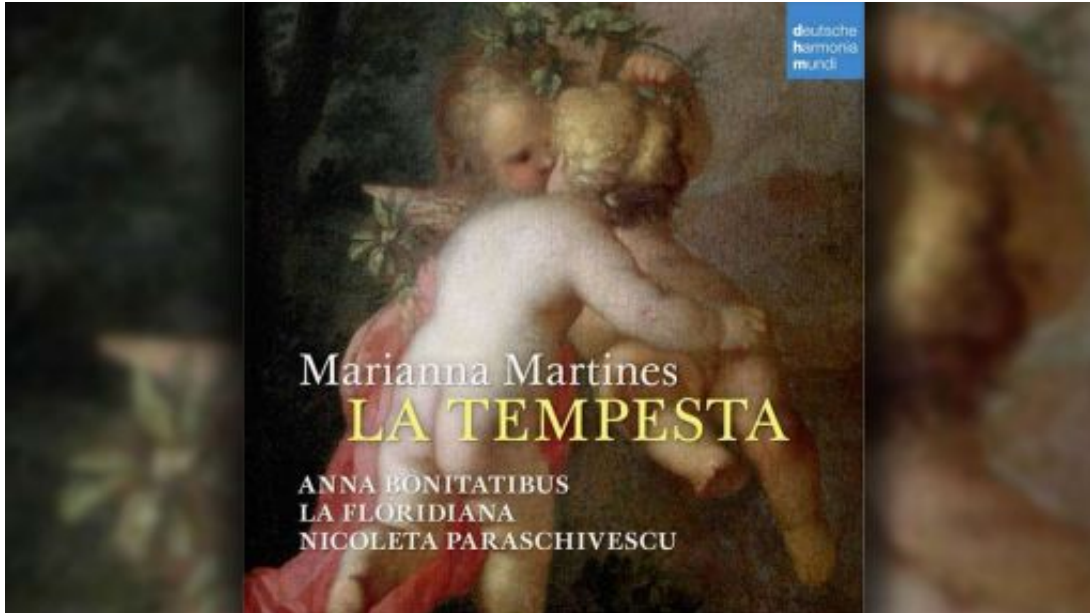
FERNSEHEN

RADIO

MEDIATHEK

Wetter

Der rbb

kulturradio^{rbb}

Do 05.03.2015

CD

Marianna Martines: La Tempesta

Das ist selten auf dem Klassik-Markt - reine Frauenpower in allen Sparten auf einer CD

Bewertung: **kkkkk**

Zu hören ist Musik einer Wiener Komponistin des 18. Jahrhunderts, Marianna Martines. Interpretiert wird sie mustergültig von der Cembalistin Nicoleta Paraschivescu und der Mezzosopranistin Anna Bonitatibus.

Stadtbekannte Musikerin

Marianna Martines war eine waschechte Wienerin, geboren in Wien, gestorben daselbst. Sie hatte einen multikulturellem Hintergrund, war die Tochter eines reichen Italieners, der selbstg spanische Wurzeln hatte.

Marianna Martines war stadtbekannt, sie war so etwas wie eine Wiener Rahel Varnhagen, eine Salondame, bei der sich durchaus Komponisten wie Mozart, Salieri oder Haydn die Klinke in die Hand gaben. In den Salons hat sie auch ihre Kompositionen vorgestellt, das waren vor allem Cembalostücke und kleine Solokantaten, die sie mit sehr guter Stimme selber sang. Ihr Kompositionsstil besonders in den Arien war sehr farbig, schwungvoll und lehnte sich an den von Opernstars wie Paisiello oder Jommelli an.

Die Arien sind makellos komponiert, die Rezitative ihrer Kantaten sehr lebendig und illustrativ. Allerdings muss man einräumen, dass ihre Instrumentalmusik gegen die Kantaten deutlich abfällt. Die hat Saloncharakter, ist gefällig und elegant, aber nicht überwältigend.

Phänomenal interpretierte Frühklassik

Es finden sich auf der CD drei Kantaten für Mezzosopran und Orchester, ein ausgedehntes Cembalokonzert und eine Cembalo-Solo-Sonate. Ich verstehe, dass man, um auf diese sehr faszinierende Komponistin, Cembalistin und Sängerin aufmerksam zu machen, sie in allen Werk-Facetten vorstellt. Aber die Vokalmusik klingt dann doch origineller, das ist der Werkteil, der heute

noch sofort ins Blut geht, den Hörer bewegt. Eine rein vokale CD hätte vielleicht nachhaltiger beeindruckt.

Dennoch: die Umsetzung ist durchweg phänomenal. Der Star der Platte ist zweifellos die Mezzosopranistin Anna Bonitatibus, die immer gern da mitmischt, wo es interessante Dinge jenseits des Mainstreams zu entdecken gibt; für mich persönlich ist sie eine der ganz großen und klugen Koloraturmezzos der Gegenwart. Sie passt auf ihre Stimme auf, ich kann nicht finden, dass die in den letzten Jahren auch nur um ein Quentchen schlechter geworden ist, und von wie vielen Sängerinnen der Gegenwart kann man das schon sagen! Wunderbar fokussierte Koloraturen, hinreißend deklamierte Rezitative – was will man mehr. Passend dazu ein ganz dynamisches, hochbewegliches und durchsichtiges Instrumentalensemble, La Floridiana – also wer ambitionierte und auf hohem Niveau musizierte Frühklassik mag, wird hier bestens bedient.

*Matthias Käther, **kulturradio***

Drucken
Empfehlen
del.icio.us
Google+
facebook
Twitter
Was ist das?

Mehr Infos zum Thema

Marianna Martines: La Tempesta

Kantaten und Musik für Cembalo
Anna Bonitatibus, Mezzosopran
Ensemble La Floridiana
Nicoleta Paraschivescu, Cembalo & Leitung

Deutsche Harmonia Mundi
LC 00761
Best Nr. 88875026722

© Rundfunk Berlin-Brandenburg

<http://www.kulturradio.de/rezensionen/cd/2015/marianna-martines-la-tempesta.html>